

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Realgymnasium.

1. Verteilung der Unterrichtsgegenstände auf die einzelnen Klassen im Jahre 1893/94.

	VI.	V.	IV.	III B.	III A. 1 u. 2.	II B. 1 u. 2.	II A.	I.	Summa
Christliche Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	21
Deutsch und	4	3	3	3	3	3	3	3	31
Geschichtserzählungen									
Lateinisch	8	8	7	4	4	3	3	3	47
Französisch	—	—	5	5	5	4	4	4	36
Englisch	—	—	—	3	3	3	3	3	21
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	32
Erdkunde	2	2	2	2	2	1			
Rechnen und Mathematik	4	4	4	5	5	5	5	5	47
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	16
Physik	—	—	—	—	—	3	3	3	16
Chemie	—	—	—	—	—		2	2	
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	18
	25	25	29	30	30	30	30	30	289

2. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer im Winter 1893/94.

Lehrer	Ord.	I	II A	II B ¹	II B ²	III A ¹	III A ²	III B	IV	V	VI	St.- Zahl
1. Dr. Franz, Direktor.		3 Deutsch. 3 Gesch.				3 Gesch. u. Erdk.			1 Latein.	1 Latein.	1 Latein.	12
2. Dr. Heller, Professor.	II A	5 Math.	5 Math. 3 Physik. 1 Zeichnen.	1 Zeichnen.	5 Math. 1 Zeichnen.							21
3. Dr. Lange, Professor.	I	4 Franz. 3 Engl.	4 Franz.	4 Franz. 3 Engl.								18
4. Schuhardt, Professor.	II B ¹	3 Latein.	3 Latein.	2 Relig. 3 Latein. 3 Deutsch. 1 Erdk.		2 Religion. 2. Erdk.						19
5. Mische, Professor.	II B ²	2 Relig.	2 Relig. 3 Deutsch.		2 Relig. 3 Deutsch. 3 Latein.			2 Relig.	2 Relig. 2 Gesch.			21
6. Dr. Nordmann, Oberlehrer.		3 Physik. 2 Chemie.	2 Chemie	5 Math. 3 Physik. u. Chemie.	3 Physik. u. Chemie.	3 Geometrie.						21
7. Dr. Nathusius, Oberlehrer.	III A ¹		3 Gesch.			3 Deutsch. 4 Latein. 2 Gesch.			3 Deutsch. 6 Latein.			21
8. Schnelder, Oberlehrer.	III A ²						3 Deutsch. 4 Latein. 4 Gesch. u. Erdk.		2 Erdk.	7 Latein. 2 Erdk.		22
9. Depker, Oberlehrer.	V					2 Arithmetik.		5 Math.		3 Deutsch. 2 Relig.		12 und Turnen.
10. Hobohm, Oberlehrer.	III B			2 Gesch.		5 Franz.		3 Deutsch. 4 Latein. 5 Franz. 4 Gesch. u. Erdk.				23
11. Dr. Wedde, Oberlehrer.	VI			2 Naturb.	2 Naturb.	3 Englisch. 2 Naturbeschreibung.		3 Engl. 2 Naturb.	2 Naturb.		7 Latein.	23
12. Dr. Fass, Oberlehrer.	IV		3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.		5 Franz.		5 Franz. 4 Math. u. Rechnen.			24
13. Jordan, B.-L.		2 Zeichnen.	1 Zeichnen.	1 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Schreib.	2 Schreib.	20
14. Richter, C.-L.										4 Rechnen. 2 Naturb.	3 Relig. 4 Deutsch. 2 Naturb. 2 Erdk.	17
15. Lehnert, Gef.-L.					3 Gesang.					2 Gesang.	2 Gesang. 4 Rechnen.	11

3. Übersicht über die im Jahre 1893/94 durchgenommenenen Lehraufgaben. *)

Prima. Lehrgang zweijährig.

Religion und Deutsch. 2. Jahrgang des ausführlichen Lehrplanes.

Themata der Aufsätze: 1. a. Wer wird nicht einen Klopstock loben? b. Gedankengang und Gehalt der Ode „der Zürcher See“. — 2. Die Kunst des Schauspielers steht zwischen den bildenden Künsten und der Poesie mitten inne. — 3. Die Ehre in Lessings Dramen. — 4. (Klassenarbeit) a. Vieles Gewaltige lebt, und nichts ist gewaltiger als der Mensch. b. Ismene in der „Antigone“. — 5. Herder und Goethe. — 6. a. Antonio. b. Leonore Sanvitale in Goethes „Tasso“. — 7. In welchem Verhältnisse stehen in Goethes „Tasso“ die einzelnen Personen zu der Dichtkunst? — 8. (Klassenarbeit.) Der Krieg ein Feind und ein Freund der Dichtkunst.

Abit.-Aussf. D. 94: Italien, das Land der deutschen Sehnsucht in alter und neuer Zeit.

Lat. Verg. Aen. Auswahl aus der 1. Hälfte; Cic. in Cat. I; Liv. XXII, 2. Hälfte.

Französisch. Molière, Misanthrope; Mignet, Histoire de la révolution française I; Duruy, Histoire de France I; Daudet, Tartarin de Tarascon.

Them. z. d. Aussf.: 1. IA. Arminius. IB. Vercingétorix. 2. Théodoric, roi des Ostrogoths. 3. Henri l'Oiseleur. 4. Conrad II. 5. Henri IV, empereur d'Allemagne. 6. Philippe Auguste et Richard Coeur de Lion en Palestine. 7. Louis de Bavière et Frédéric d'Autriche. 8. Gustave Adolphe.

Abiturientenaufsatz: Rodolphe de Habsbourg.

Englisch. Shakespeare, Julius Caesar; Byron, Childe Harold's Pilgrimage (Auswahl); Macaulay, History of England I; Collection of Tales and Sketches, 1 Bd. (Welfagen u. Klasing).

Geschichte. Lehrstoff des 1. Jahrganges (bis 1648).

Mathematik. Lehrstoff des 2. Jahrganges.

Themata zur Abit.-Prüfung:

1. Wie findet man alle Wurzeln der Gleichung: $x^{18} + x^9 - 56 = 0$? — 2. In einem Dreieck ist $w_c^2 = \frac{3}{4} ab$, $\gamma = 40^\circ$. Berechne den Winkel α . 3. Die Seite eines Kegels ist gegeben. Wie groß ist der Radius der größten Kugel, die sich in den Kegel beschreiben läßt? 4. Von einem Punkte der Achse einer Parabel sind zwei Tangenten an dieselbe gelegt. Das von diesen und der Verbindungssehne gebildete Dreieck ist gleich dem Quadrate des Parameters. Wie groß ist der Winkel zwischen den beiden Tangenten?

Physik und Chemie. Lehrstoff des 1. Jahres.

Themata z. d. Ausarbeitungen: 1. Ableitung der Fallgesetze durch graphische Darstellung nach Galilei. 2. Warum erfordert der Transport auf horizontaler Bahn keine Arbeit (excl. Reibung u.)? 3. Die Entdeckung der allgemeinen Gravitation durch Newton. 4. Theorie des physikalischen Pendels nach Huyghens. 5. Die schiefe Ebene unter Berücksichtigung der Reibung. 6. Das Steinsalz und seine Verwendung. 7. Anwendung des archimedischen Prinzips auf den Luftballon nebst Zahlenbeispiel. 8. Der Eisenvitriol. 9. Berechnung des mechanischen Wärmeäquivalents nach J. R. Mayer.

Thema z. Abit.-Prüfung: Die Gewinnung des Roheisens durch den Hochofenprozeß.

*) Da im vorjährigen Jahresberichte der ausführliche Lehrplan des Realgymnasiums veröffentlicht worden ist, genügt diesmal die Angabe der Lektüre, der Aufsatzthemata und der Abiturientenaufgaben.

Ober-Sekunda.

Deutsch. Thematata der Aufsätze:

1. Um welche Grundgedanken lassen sich die Schiller'schen Balladen gruppieren? 2. Welchen Sinn verbindet Gessler mit dem an Tell gerichteten Worte: 'Jetzt, Retter, hilf dir selbst — du rettest alle!' und wie geht dasselbe ganz in Erfüllung? 3. Obz von Verlichingen. 4. Die Worte des sterbenden Siegfried: 'Ich was in ie getriuwe' sind aus dem Nibelungenliede als richtig zu erweisen (Klassenarbeit). 5. Mit welchem Rechte hat man das Gudrunlied die deutsche Odyssee genannt? 6. Schwert und Pflug. 7. Höhe und Umschwung in Schillers Tragödie Maria Stuart. 8. Egmont in dem gleichnamigen Trauerspiele Goethes (Klassenarbeit).

Latein. Ovid Metam. (Auswahl nach Geher und Neues); Caesar bell. civ. III.

Französisch. Molière, Bourgeois gentilhomme; J. Verne, Le tour du monde en 80 jours; Thiers, Campagne d'Italie en 1800.

Them. zu den Aufz.: 1. Qu'est-ce qui engagea Phileas Fogg à faire le tour du monde? — 2. Pourquoi Phileas Fogg fut-il arrêté à Calcutta? — 3. Masséna renfermé dans Gênes. — 4. Le passage du Saint-Bernard par Bonaparte.

Englisch. Dickens, A Christmas Carol in prose; Scott, Waverley, or 'tis sixty years since I.

Unter-Sekunda 1 und 2.

Deutsch. Them. der Aufz. in Coet. I.: 1. Die Klusberge. 2. Der Aufbau der Handlung im 2. Gefange von Herm. u. Dor. 3. Das Städtchen und seine Bewohner in Herm. u. Dor. 4. Steter Tropfen höhlt den Stein. 5. Die Kraniche des Ibykus (M.-A.). 6. Der Erbkönig und der Fischer (Vergleich). 7. Rechtfertigung der Glockeninschrift „vivos voco, mortuos plango“. 8. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 9. Johanna im Prolog der Jungfr. v. O. 10. Warum verdient Tell ein Mann der That genannt zu werden? (Pr.-A.)

In Coet. II.: 1. Bild einer Feuersbrunst (in Anlehnung an Schillers Glocke). 2. Der Marktplatz in Hermanns Vaterstadt. 3. Der Pfarrer in Goethes Hermann und Dorothea. 4. Durch welche Umstände kommt der Mord des Ibykus an den Tag? 5. Wie sucht der Ritter in Schillers Kampf mit dem Drachen seine That zu rechtfertigen? (M.-A.) 6. Inhaltsangabe des ersten Aktes von Wilhelm Tell. 7. Der Mensch, der Herr der Erde. 8. Wie stellt sich Rubenz in Schillers Tell zur Sache der Schweizer? 9. Bild der Heldin nach dem Prologe zu Schillers Jungfrau. 10. Die wachsende Rot Karls VII. von Frankreich vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans (Pr.-A.).

Latein. Caes. b. Gall. VII. (VI.); Ovid. Met. (Auswahl).

Französisch. Choix de nouvelles modernes, 1. Bändchen (Belhagen & Klasing); Ereckmann-Chatrian, Contes populaires (ebenda).

Englisch. Seamer, Shakespeare Stories; Scott, Quentin Durward I.

Mathematis. Them. zu der Abschluß-Prüfung.

$$1. \sqrt{x-2} + \sqrt{2x-2} = \sqrt{3x+20}.$$

2. In einem Dreiecke ABC ist die Winkelhalbierende CD gezogen. Gegeben ist $AD = 5,1$ cm, $CD = 4,3$ cm, $\gamma = 82^\circ 30'$. Wie groß ist α und BD?

3. Der Radius einer Kugel ist gleich 6 cm. Von derselben wird eine Kalotte abgeschnitten, deren Fläche gleich der Fläche eines größten Kugelkreises ist. Wieviel ocm enthält die Kugel selbst und wieviel das abgeschnittene Segment?

Ober-Tertia 1 und 2.

Französisch. Galland, Histoire de Sindbad; Guizot, Récits historiques II.

Englisch. Marryat, The Children of the New Forest.

Eine Befreiung vom Religionsunterrichte ist in keiner Klasse nachgesucht worden.

Turnen.

Oberlehrer Depfer.

Im Sommer wurde auf dem Turnplatze, im Winter in der Anfangs Dezember fertig gestellten und in Benutzung gegebenen neuen Turnhalle in 15 St. wöchentlich geturnt. 5 Abteilungen: I—II B; III A; III B; IV; V u. VI. Jede Abteilung 3 St. Die Vorturner außerdem eine Übungsstunde.

Im S. waren 5, im W. 10 Schüler vom Turnen befreit.

Themata für die „freien Ausarbeitungen“ im Schuljahre 1893—94.

IV.

1. Schildhorn. 2. Die Hauptflüsse der pyrenäischen Halbinsel mit ihren wichtigsten Städten. 3. Pisi-Stratus.
4. Befähigung des Knabenkrautes. 5. Inhaltsangabe von Kri-Strides cap. 2. 6. Die Schlacht bei Thermopylä (nach Them. 4).
7. Der Peloponnes und die benachbarten Inseln. 8. Der Fall Athens. 9. Der Tabak. 10. Till Eulenspiegel. 11. Frankreichs Gebirge mit den Hauptflüssen. 12. Wie gelang es dem Themistokles den Bau der athenischen Mauern zu vollenden?
13. Die Icinischen Gesetze. 14. Die Eidechse. 15. Die Götter am Busento. 16. Inhaltsangabe von Alcibiades cap. 7.
17. Die wichtigsten Kanäle Frankreichs. 18. Die Schlacht bei Aquä Sextia. 19. Die Entwicklung des Frosches.

III b.

1. Die von den Mäusen zernagten Schuhe. 2. Beschreibung Galliens nach Caes. d. b. G. c. 1. 3. Hagens Jugend.
4. Der Beginn der Völkerwanderung. 5. Die Lärche. 6. Die erste Entdeckung Amerikas. 8. Eine Kriegslift Hannibals.
8. Der Äbner Dumnorix. 9. Heinrich I. 10. Die Banane. 11. Der Raub von Kaiserswerth. 12. Das Kapland. 13. Der Name der Stadt Athen. 14. Hannibals Haß gegen die Römer. 15. Der Fuchs und der Bock (La Fontaine). 16. Der Mailäufer. 17. Das Ende der Staufer. 18. Syrien. 19. Der Überfall im Wildbad. 20. Friedrich II. und der Gefreite.
21. Der Krieg gegen Pharnazes. 22. Der Ameisenlöwe. 23. Otto der Große und sein Bruder Heinrich. 24. Der Main.

III A. c. 1.

1. Welche Erfindungen wurden am Ende des Mittelalters gemacht? 2. Caes. b. g. I, 32 übersetzen. 3. La Fontaines Zerstreuung. 4. Colonel Beverley nach Marryat, the children of the New Forest. 5. Der Lauf der Aare. 6. Entwicklung des Farnkrautes. 7. Caes. b. g. IV, 1 übersetzen. 8. Caes. b. g. IV, 2, 3, 4. Inhaltsangabe. 9. Sinbad entledigt sich seines Auftrages a. d. Kalifen Harun al Raschid. 10. The children of the New Forest c. 2 Inhaltsangabe. 11. Otto IV. u. d. Erzbischof v. Magdeburg. 12. Die Weser u. ihr Gebirgsland. 13. Der Steinpilz. 14. Welche Gründe hatte Cäsar eine Brücke über d. Rhein zu schlagen? 15. Darstellung des Brückenbaues. 16. Van Dyck und Hals. 17. Leben u. Treiben im Landhause von Jacob Armitage nach Marryat, the Children of the New Forest c. 4. 18. Der große Kurfürst u. d. Schweden. 19. Der Tintenfisch. 20. Die Provinz Brandenburg. 21. Friedrich I., König in Preußen. 22. Der Abfall der Moriner b. g. c. 37 u. 38. 23. Die Ermordung des Legaten Peter v. Castellan (Guizot). 24. Wie Humpfray eine Kuh fing, nach Marryat c. 5. 25. Der Schmalkaldische Krieg. 26. Die deutschen Kolonien. 27. Entwicklung des Bandwurmes.

III A. c. 2.

1. Belsazar nach Heinrich Heine. 2. Was veranlaßte Caesar zum Angriffe gegen Ariovist? 3. Luther bis zum Jahre 1517. 4. Das Diamantenthal. (Nach Galland.) 5. Der Lauf der Aare. 6. Entwicklung des Farnkrautes. 7. Die Weiber von Weinsberg nach Chamisso. 8. Christian IV. von Dänemark im Kampfe mit Tilly und Wallenstein. 9. Inhaltsangabe aus Caesars d. b. gall. lib. IV op. 2, 3 u. 4. 10. Was erzählt Sinbad dem Könige von Serendib? 11. Inhaltsangabe aus The Children of the New Forest cap. 2. 12. Das Rheinthal zwischen Bingen und Bonn. 13. Der Steinpilz. 14. Der Rhein von Basel bis Mainz. 15. François-Pierre-Guillaume (Guizot). 16. Vorgeschichte Preußens bis zum Jahre 1283. 17. Das Leben und Treiben im Landhause von Jac. Armitage. (Nach Marryat, The Children of the New Forest cap. 4.) 18. Die Grotte der Kalypso (Od. V). 19. Der Tintenfisch. 20. Caesars Vorbereitungen zu einer Landung

in Britannien. Caes. IV. cap. 22. 21. Die Hauptflüsse der norddeutschen Tiefebene mit ihren Kanälen. 22. Peter von Castelnan (Guizot Réo. hist.) 23. Der polnische Erbfolgekrieg (1733—35). 24. Wie Humpfray eine Kuh fing. (Nach Marryat, the Children of the New Forest, Cap. V). 25. Der Palast des Alkinoos und seine Umgebung. 26. Inhaltsangabe aus Caes. bell. gall. V. cap. 16. 27. Entwicklung des Bandwurmes.

IIB. c. 1.

1. Aus Goethes Leben. 2. Maupassant: La mère sauvage (Inhaltsangabe). 3. Beringetorix als Anführer und Organisator des Aufstandes der Gallier im J. 52 v. Chr. 4. Der große Kurfürst gewinnt die Souveränität in Preußen. 5. Die Gliederung der Balkanhalbinsel und ihre Bedeutung. 6. Erste Begegnung Quentin Durwards mit seinem Onkel Ludwig Leslin (Scott). 7. Wie schreitet die Handlung im 6. Ges. von Herrn. u. Dor. fort? 8. Die Pflanzenzelle. 9. Was veranlaßte den Finanz-Direktor Doinville der Bitte der Witwe Blouet um eine Unterstützung zu willfahren? (André Thénviet). 10. Das zweite Jahr des 7 jähr. Krieges. 11. Tirol. 12. Eine Eberjagd. Nach Scotts Quentin Durward. 13. Reduktion von Kupferoxyd durch Wasserstoff. 14. Die Handlungsweise des Königs im Taucher. 15. Die Flucht Myrtilles aus dem Hause Brämers (Contes populaires). 16. Caes. b. g. VII, 38, 1—6 (Verdeutschung). 17. Napoleons Feldzug gegen Rußland 1812. 18. Das Odergebiet. 19. Das Verhalten der Töchter König Learns gegen ihren Vater. 20. Die Schmelzwärme des Eises. 21. Die Scene zwischen Gertrud und Stauffacher im Tell u. ihre Bedeutung. 22. Weshalb verließ Nicolaus den Dienst Herrn Furbachs? 23. Die sittlichen Zustände der sog. 4 Weltalter. (Nach Ovid.) 24. Die 3 dänischen Kriege wegen Schleswig-Holstein 1848—51. 25. Die Hauptstraßen des Verkehrs in Europa. 26. Welchen Eindruck machte die Prophezeiung der Hexen auf Macbeth? 27. Das Ohr.

IIB c. 2.

1. Verlauf der Handlung im ersten Gesange von Goethes Hermann und Dorothea. 2. Beginn des Aufstandes im Lande der Arverner 52. v. Chr. G. 3. Die kirchlichen Verhältnisse in Brandenburg unter Joachim I. und II. 4. Bourriquet, der Hund des Blinden. 5. Wie lernt Quentin Durward den Maître Pierre kennen? 6. Der preussische Teil von Thüringen und dem Harze. 7. Die Pflanzenzelle. 8. Warum unternimmt der Taucher das doppelte Wagnis? 9. Die Gründe von Preußens Erfolg im siebenjährigen Kriege. 10. Litaviooi fraus. 11. Myrtilles Jugend nach Erkmann-Chatrion. 12. Ludovic Lesly, der Bogenschütze Karls VI. 13. Die Umdrehung der Erde um ihre Achse und die Einheitszeit. 14. Darstellung und Eigenschaften der Kohlen säure. 15. Der gallische Aufstand unmittelbar nach dem Abfalle der Aduer. 16. Die Handlung in der Rützizene. 17. Preußens Erhebung im Frühjahr 1813. 18. Was erfährt Herr Hennelius von Roessel Young? (Nach Erkmann-Chatrion.) 19. Portia in Shakespeares Kaufmann von Venedig. 20. Die hauptsächlichsten Eisenbahnen über die Alpen. 21. Die Dampfwärme des Wassers. 22. Tell und die Seinen. 23. Die Erstürmung der Düppeler Schanzen 1864. 24. Die 4 Weltalter. (Nach Ovid.) 25. Warum verläßt Nicolaus den Dienst des Herrn Furbach? (Nach Erkmann-Chatrion.) 26. Macbeth. 27. Die russischen Ostseeländer. 28. Die Mundhöhle.

IIA.

1. Das Waltharilied. 2. Worin besteht Midas' Unverstand? 3. Welchen Schluß gestattet die Zeichnung des Edelmannes in le Bourgeois gentilhomme auf den Charakter Molières? 4. Scrooge und sein Schreiber. 5. Wie bestimmt man den Feuchtigkeitsgehalt der Luft? 6. Analyse des Wassers. 7. Eine altdeutsche Kriegsfahrt. 8. Wie gelang Herrn Fogg und seinen Gefährten die Befreiung der dem Tode geweihten indischen Witwe? (Verno: Tour du monde.) 9. Wie erschien Scrooge der zweite Geist? 10. Die Sicilianische Expedition. 11. Was versteht man unter spezifischer Wärme, und wie bestimmt man sie? 12. Ammoniakgas, Salzsäure, Salmiak. 13. Leben Wolframs von Eschenbach und Inhalt des Parzival. 14. Vergleichung der consularischen Gewalt in Rom mit der königlichen. 15. Die Lage der Pompejaner Bibulus und Libo und ihre Scheinverhandlungen. (Caes. b. c. III. 15—17.) 16. Weshalb weigerte sich Österreich im Frühjahr 1800 die Friedensvorschlüge Bonapartes anzunehmen? 17. Das Gastmahl in Tully-Voolan (Scott, Waverley.) 18. Die Wheatstone'sche Brücke. 19. Darstellung und Eigenschaften der Salpetersäure. 20. Wie steigert Schiller vor der Katastrophe des Dramas Maria Stuart unsere Teilnahme für die Heldin? 21. Die beiden Gracchen. 22. Das Hauptquartier des Pompejus vor der Schlacht bei Pharsalus. 23. Welches waren die ersten Schritte, die Bonaparte nach seinem Übergange über den St. Bernhard that? 24. Ein Hochlandsfest (Scott, Waverley). 25. Der Grammesche Ring. 26. Die Elektrolyse.

I.

1. Die Politik des Drusus, Tiberius und Germanicus gegen die Germanen. 2. Gedankengang von Klopstocks Ode „Die Frühlingsfeier“. 3. Wodurch wird Aeneas an Ithyens Küste verschlagen? 4. Was veranlaßt Ludwig XVI. sich am 27. Juli 1789 nach Paris zu begeben? 5. Die Beschränkung der Prerogative der englischen Könige im Mittelalter (Macaulay). 6. Die Entdeckung der allgemeinen Gravitation. 7. Die Slawenpolitik Heinrichs I. und Ottos I. 8. Der

Prologos zur Antigone. 9. Die Veranlassung zu Ciceros 1. Rede gegen Catilina. 10. Die Sonettscene aus dem Misanthropen. 11. Was veranlaßte Byron seine zweite Reise zu unternehmen? 12. Das Steinsalz und seine Verwendung. 13. Imperium und Sacerdotium zur Zeit der Salier. 14. a) Herder in Riga. b) Herder in Straßburg. 15. Welche Vorhaltungen läßt Cicero (in Cat. I., 27–29) sich selbst vom Vaterlande machen und wie beantwortet er sie? 16. Sitten und Gebräuche der alten Gallier (nach Duruy). 17. Die Einrichtung der Bühne zur Zeit Shakespeares. 18. Der Eisenvitriol. 19. Rafael Santi. 20. Der Höhepunkt und die Umkehr der Handlung in Schillers Fiesko. 21. Der Eindruck der Niederlage von Cannä in Rom. 22. Der Zug der Frauen nach Versailles (nach Mignet). 23. Die soziale Stellung der englischen Geistlichen zur Zeit Karls II. (nach Macaulay). 24. Berechnung des mechanischen Wärmeäquivalents nach J. N. Mayer (1842).

B. Vorschule.

Übersicht über die Verteilung der Stunden im Winter 1893/94.

Lehrer	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Summa
Richter	2 Religion 4 Rechnen			6
Lehnert		7 Deutsch 4 Rechnen	5 Rechnen 1 Gesang	18
		1 Gesang		
Weissenborn	2 Heimatkunde 8 Deutsch	1 Heimatkunde	7 Schreiblesen 2 Ansch.-Unterr.	24
		1 Turnen	2 Religion 1 Turnen	

Erste Klasse. Lehrgang einjährig.

Ord.: Richter.

Religion. 2 St. Richter. — Bibl. Gesch. 12 Gesch. aus d. N. T., 12 aus d. N. Test. Das erste Hauptstück mit Erkl. Einige Gebete und Liederverse.

Deutsch. 8 St. Weissenborn. — Leseb. v. Paulsiek. Wortarten. Anfangsgründe der Satzlehre. Wortabteilung. Ähnl. lautende Wörter. Silbentrennung. Rechtschreibung. Wöch. Diktate und Abschriften.

Rechnen. 4 St. Richter. Rechenb. v. Harms. Die 4 Spezies mit unben. größeren Zahlen. Kopfrechnen. Wöch. 2 schriftl. Arb.

Heimatkunde. 2 St. Weissenborn. Geschichtliches aus d. Heimat. Provinz Sachsen u. d. Wichtigste über d. preuß. Staat.

Schreiben. 4 St. Jordan (vereinigt mit der 2. Kl.). — Lat. u. dtische Schrift.

Gesang m. Kl. 2 vereinigt. Lehnert. — Tonübungen; einst. Choräle und Lieder.

Zweite Klasse. Lehrgang einjährig.

Ord.: Lehnert.

Religion. 2 St. (mit Kl. 3 vereinigt) Weißenborn. -- 10 Gesch. aus d. N. T., 10 aus d. N. Test. Das erste Hauptst., Liederverse und Sprüche.

Deutsch. 7 St. Lehnert. -- Lesest. aus Paulsief in deutscher und lat. Schrift. Rechtschreibung. Schärfung, Dehnung, Umlautung. Diktate. Wöch. eine Abschrift.

Rechnen. 4 St. Lehnert. -- Die 4 Spezies im Zahlenkreise von 20—100 und von 100—1000 nach Harms. Wöch. zwei schriftl. Arb.

Heimatkunde. 1 St. Weißenborn. -- Halberstadt mit seiner Umgebung. Rgbz. Magdeburg; Provinz Sachsen.

Schreiben. 4 St. (mit Kl. 1 vereinigt) Jordan. -- Deutsche Schrift n. Vorschriften a. d. Wandtafel.

Gesang mit Kl. 1 vereinigt. Lehnert. -- Tonübungen; Choräle und Lieder.

Dritte Klasse. Lehrgang einjährig.

Ord.: Weißenborn.

Religion. 2 St. (mit Kl. 2 vereinigt) Weißenborn. -- 10 Gesch. aus d. N. Test., 10 aus d. N. Test. Die zehn Gebote. Einzelne Sprüche u. Liederverse.

Schreiblesen. 7 St. Weißenborn. -- Schlimbachs Fibel. Lautrichtiges Lesen. Diktate mit Buchstabieren.

Rechnen. 5 St. Lehnert. -- Die 4 Spezies im Kreise von 1—20. Erweiterung des Zahlenkreises bis 100.

Anschauungsunterricht. 2 St. Weißenborn. -- Besprechung d. Bilder.

Gesang. 1 St. Lehnert. -- Tonübungen, Choräle u. Lieder.

Turnen.

Jede Klasse eine Stunde. Weißenborn.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

13. 3. 93. Verf. des Kgl. Prov.-Schulkollegiums. Durch Ministerial-Erlaß vom 1. 3. ist bestimmt, daß in den Verzeichnissen der Jahresberichte die Lehrer nach folgenden Klassen geordnet aufgeführt werden: 1. Professoren mit dem Range der Räte IV. Klasse. 2. Sonstige Professoren. 3. Oberlehrer mit der festen Zulage von 900 M. 4. Sonstige Oberlehrer. 5. Wissenschaftliche Hilfslehrer. 6. Zeichenlehrer. 7. Sonstige technische und Elementarlehrer. 8. Hilfslehrer für technischen und Elementarunterricht. -- Innerhalb dieser Kategorien ist für die Reihenfolge der einzelnen Lehrer das Dienstalter derselben maßgebend.

13. 3. 93. desgl. Laut Ministerial-Erlaß vom 25. 2. kann das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährigen Militärdienst an allen höheren Schulen Preußens, abgesehen von dem Zeugnisse der Reife für Prima oder dem Abiturientenzeugnisse, nur durch mindestens einjährigen Besuch der Sekunda erworben werden, dessen Erfolg durch die vorgeschriebene Abschlußprüfung nachzuweisen ist; die wissenschaftliche Befähigung für den Subalterndienst kann außerdem auch durch eine Extraneeer-Prüfung nachgewiesen werden.

24. 4. 93. desgl. Laut Ministerial-Erlaß vom 16. 3. ist den Oberlehrern der Anstalt Herren Wilhelm Schuhardt und Gustav Mische der Charakter als Professor verliehen worden.

6. 5. 93. desgl. Mitteilung, daß Se. Majestät der Kaiser und König mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 10. 4. d. J. dem Herrn Professor Dr. Heller den Rang der Räte IV. Klasse zu verleihen geruht haben.

16. 12. 93. desgl. Die beantragte Einführung folgender Lehrbücher von Ostern 1894 ab wird genehmigt: Jahn, biblische Geschichte; Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch I.—IV. Teil; Bardey arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik; Wossidlo, Leitfaden der Zoologie; Wossidlo, Leitfaden der Botanik.

5. 1. 94. desgl. Die Ferienordnung für das Jahr 1894 wird wie folgt festgesetzt:

Osterferien,	Schulschluß:	Mittwoch, den 21. März;	Schulansfang:	Donnerstag, den 5. April.
Pfingstferien,	=	Freitag, den 11. Mai;	=	Donnerstag, den 17. Mai.
Sommerferien,	=	Sonnabend, den 7. Juli;	=	Dienstag, den 7. August.
Herbstferien,	=	Sonnabend, den 29. September;	=	Dienstag, den 16. Oktober.
Weihnachtsferien,	=	Sonnabend, den 22. Dezember;	=	Dienstag, den 8. Januar 1895.

III. Chronik der Schule.

Veränderungen im Lehrerkollegium. Den Oberlehrern der Anstalt Herren Schuhardt und Mische wurde durch Ministerial-Erlaß vom 16. 3. der Charakter als Professor verliehen; Herr Professor Dr. Heller erhielt durch Allerhöchsten Erlaß vom 10. 4. den Rang der Räte IV. Klasse.

Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Christian Faß, der vom Magistrate zum Oberlehrer gewählt und vom Königlichen Provinzialschulkollegium bestätigt worden war, wurde mit einem Dienstalter vom 1. April 1894 angestellt und am 25. Mai von dem Direktor vereidigt.

Ferien, Turnfahrten und Feste. Die Osterferien dauerten vom 25. März bis zum 11. April, die Pfingstferien vom 19. bis zum 25. Mai, die Sommerferien vom 1. Juli bis zum 1. August, die Herbstferien vom 30. September bis zum 17. Oktober, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis zum 9. Januar.

Ein Teil der Vormittagsstunden und der Nachmittagsunterricht wurde der Hitze wegen am 11. Juni sowie in den Tagen vom 18. bis zum 23. August ausgesetzt.

Am 7. Juni unternahmen sämtliche Klassen bei günstigem Wetter eine Turnfahrt in den Harz. Ebenso wurden am Sedantage, nachdem ein Sonderzug die Schule nach Suderode gebracht hatte, von den einzelnen Klassen verschiedene Harzpunkte besucht. Am Nachmittage versammelte sich die ganze Schule auf dem Felsenkeller bei Suderode, wo dann der patriotische Gedenktag durch Gesänge und eine Ansprache des Direktors gefeiert wurde.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs beging die Anstalt mit einer Vorfeier in der Aula am Nachmittage des 26. Januar. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Nathusius über hervorragende Frauen aus dem Hohenzollernhause; die Rede wurde durch Schülervorträge unterbrochen, die an den nämlichen Gegenstand sich anlehnten. Ein Schlußwort des Direktors ließ die Feier, der auch diesmal eine zahlreiche Zuhörerschaft beiwohnte, in das Kaiserhoch und die Nationalhymne ausklingen.

Der Gesundheitszustand war im vergangenen Schuljahre keineswegs günstig. Hals- und Hautkrankheiten hielten, besonders in den Herbstmonaten, viele Schüler längere Zeit aus der Schule fern. Aus dem Lehrerkollegium mußten Herr Oberlehrer Dr. Nathusius vom 6. Mai bis zum 19. Juni und Herr Professor Schurardt vom 11. August bis zum 18. September den Unterricht aussetzen. Ihre Vertretung ließ sich, zum Teil durch Zusammenlegung der Nebentklassen, ohne große Schwierigkeit bewerkstelligen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1893—94.

	Realgymnasium.										Vorschule.				Ges. Sa.
	IA	IB	IIA	II B 1 u. 2	III A 1 u. 2	III B	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.	
1. Bestand am 1. Febr. 93	6	3	9	25	47	49	41	38	36	254	19	19	17	55	309
2. Abg. b. z. Schl. d. Schulj.	6	—	3	4	7	9	7	6	2	44	1	—	2	3	47
3. a) Zug. d. Verj. Ostern 93	2	5	14	37	32	27	25	28	15	—	15	15	—	—	
b) „ „ Aufn. „ 93	—	—	—	1	1	3	6	1	8	20	4	2	21	27	47
4. Bestand im Anfange des Schuljahres 1893/94	2	6	15	45	36	38	38	36	29	245	22	21	21	64	309
5. Zug. im Sommer 1893	—	—	1	—	—	2	2	—	2	7	—	2	—	2	9
6. Abg. „ „ 1893	—	—	4	1	4	2	1	1	1	14	—	1	—	1	15
7. a) Zug. d. Verj. Mich. 93	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) „ „ Aufn. „ 93	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	1	—	2	4
8. Best. i. Anf. d. Winters	3	5	12	44	33	38	39	36	30	240	23	23	21	67	307
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3	1	—	1	2	5
10. Abgang „ „	—	—	—	2	—	2	2	—	—	6	—	—	1	1	7
11. Bestand am 1. 2. 94	3	5	12	42	33	37	37	36	32	237	24	23	21	68	305
12. Gesamtfrequenz im Schuljahre 93/94	3	5	16	45	36	41	40	37	33	256	24	24	22	70	326
13. Durchschn.-Alter a. 1. 2. 94	20,3	18,4	17,2	16,6	15,5	14,5	13,5	12,2	10,7		9,3	8,4	7,2		

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium.							Vorschule.						
	Ev.	Kath.	Jud.	Buddh.	Einsh.	Außw.	Außl.	Ev.	Kath.	Diff.	Jud.	Einsh.	Außw.	Außl.
1. Anfang d. Sommerj. 1893	224	2	16	3	153	88	4	55	2	—	7	55	9	—
2. Anfang d. Winterj. 1893/94	221	2	14	3	150	86	4	58	2	—	7	57	10	—
3. Am 1. Februar 1894	218	2	14	3	148	85	4	59	2	—	7	57	11	—

C. Prüfungen.

Ostern 1893 haben die Abschlußprüfung, die am 10. März unter dem Voritze des Herrn Provinzialschulrats Dr. Kramer stattfand, 18 Untersekundaner bestanden und damit auch das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einj.-freiwill. Militärdienste erworben. Davon sind abgegangen 4. — Das Ergebnis der diesjährigen Abschlußprüfung, die erst in den letzten Schultagen stattfindet, kann noch nicht mitgeteilt werden.

Der Reifeprüfung zum Oftertermine 1894 unterzogen sich die drei Oberprimaner. Die schriftlichen Arbeiten wurden in der Woche vom 12. bis 17. Februar angefertigt. Die mündliche Prüfung, bei welcher Herr Provinzialschulrat Dr. Kramer den Vorsitz führte und Herr Stadtrat Anton das städtische Patronat vertrat, fand am 3. März statt. Die drei Abiturienten bestanden:

1. Charles de la Croix, geb. am 6. März 1873 zu Berlin, evang., Sohn des verstorbenen Fabrikbesizers de la Croix daselbst, 4 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, vorher $3\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Französischen, 2 Jahre auf dem Joachimsthalschen Gymnasium, $2\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Falkrealgymnasium zu Berlin; er will Forstfach studieren.
2. Friedrich Heyer, geb. am 24. Oktober 1873 zu Gröningen im Kreise Oschersleben, evang., Sohn des verstorbenen Schmiedemeisters Heyer daselbst, 7 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, vorher $1\frac{1}{2}$ Jahre auf der Privatschule zu Gröningen; er will Chemie studieren.
3. Albrecht Rahmann, geb. am 16. Juli 1874 zu Rohrsheim im Kreise Halberstadt, evang., Sohn des Gutsbesizers Rahmann daselbst, 10 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; er will in das Heer eintreten.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Lehrerbibliothek erhielt an Geschenken: Vom Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen, Bd. 90—91; Geologische Karte von Preußen und den thüringischen Staaten, 57. Lieferung, 4 Blatt nebst 4 Erläuterungsheften; Abhandlungen zur geologischen Karte von Preußen u. Bd. X, Heft 5 mit 24 Tafeln; vom Königl. Provinzial-Schulkollegium in Magdeburg: Virchow, die Gründung der Berliner Universität, Festschrift; von der historischen Kommission der Provinz Sachsen: Neujahrsblätter 1894 (No. 18); von Herrn Prof. Dr. Lange-Halberstadt: ten Brink, Geschichte der englischen

Litteratur, 1. Bd.; vom Sekundaner Fürst: Neudruck von Luthers Thesen; von Herrn Dr. W. Bode-Hermisdorf: Nordwest, XVI. Jahrgang; von Herrn Buchhändler C. Kunz-Halberstadt: Henje, Vorträge über dramatische Dichtungen Shakespeares, Schillers und Goethes.

Angekauft wurden: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, J. 1893; Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, 24. Jg., 1893; Fries-Meier, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 34—37; Euler-Eckler, Monatschrift für das deutsche Turnwesen, J. 1893; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, J. 1893; Umlauf, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik, J. 1893/94; Klein, Jahrbuch für Astronomie und Geophysik, III. Jg. 1893; Kethwich, Jahresbericht für das höhere Schulwesen, J. 1893; Pädagogisches Wochenblatt, J. 1893/94; Jahresbericht für neuere deutsche Litteraturgeschichte, Bd. 2; Preussische Jahrbücher, Bd. 71—74; Mach-Schwalbe, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, Jg. 1893/94; Lembke-Schirmacher, Geschichte von Spanien, Bd. VI.; Guglia, L. v. Ranke; v. Gottschall, Studien zur neueren deutschen Litteratur; Kethwich, Deutschlands höheres Schulwesen; Geschichte der deutschen Kunst, Bg. 1—30; Brosch, Geschichte von England Bd. VIII.; Meißner, der Einfluß des deutschen Geistes; Landwehr, dichterische Gestalten; Schillmann, Bilderbuch zur preussischen Geschichte; ten Brink, Geschichte der englischen Litteratur, Bd. II.; Jäger-Moldenhauer, Aktenstücke zur Geschichte des 19. Jahrhunderts; Paulsen, Einleitung in die Philosophie; Richter, D., Brandenburg-Preußens Vorzeit; Schäfer, Geschichte von Dänemark. Bd. IV.; Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften, No. 3, 8, 11, 20, 30, 35, 42; Schrader, W., Geschichte der Friedrichs-Universität zu Halle, 2 Bde.; Jäger, D., pro domo; Moltke, Briefe u. aus der Türkei (Bd. VIII.); Müller, H. F., Beiträge zum Verständnis der tragischen Kunst; Sievers, Amerika; Balmer, freie Perspektive; Müller, Joh., konstruktive Zeichnungslehre nebst Atlas; Claus, Lehrbuch der Zoologie; Goethes Werke, Weimarer Ausgabe, I. Abtlg., 36 und 5,1, III. Abtlg., 5, IV. Abtlg. 12, 13, 14; Landois, Physiologie des Menschen; J. und W. Grimm, deutsches Wörterbuch, Bd. VIII.; Meyers Konversationslexikon, Bd. 1—3 unter Angabe der betr. Bände eines älteren Piererschen Lexikons; Scherer, kleine Schriften, Bd. 1—2; Genée, Hans Sachs.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft:

Martin Greif, Dramen. Franz, Aufbau der Handlung in den klassischen Dramen. Schillmann, Bilderbuch zur preussischen Geschichte. Stein, Schillers Jugendleben. Dahn, Julian der Abtrünnige. — A. Stein, Schillers Jugendleben. Fränkel, Flore und Blanchefleur. Wägner, Unsere Vorzeit I. Kleinschmidt, Im Sturm und Drang bewegter Zeit. Tanera, Deutschlands Kriege Bd. 4 und 5. Leibig, Erlebnisse eines freiwilligen Jägers. Klein, Fröschweiler Chronik. Stein, Unser Fritz in Spanien und im Morgenlande. Wörrishöffer, Gerettet in Sibirien. Coopes-Helms, Der letzte Mohikaner. Rogge, Christliche Charakterbilder aus dem Hause Hohenzollern. — Höcker, 1870 u. 1871. Deutsches Knabenbuch. Jugendfreund, Bd. 48. Aus unserer Väter Tagen, 8, 9, 11. Spiegelbilder aus dem Leben und der Geschichte der Völker, 2, 6, 8, 9, 22. Historische Erzählungen für die Jugend von Pichler, 14, 18, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 33, 36, 40, 48, 49. — Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Hoffmann, Land- und Seebilder. Lausch, Das Buch der schönsten Märchen. Philippi, Das Rettungsboot. Opfermann, Thüringische Dorfgeschichten. Muschi, Kaiser Wilhelm II. Cüppers, Hermann der Cherusker. Hebel, Ausgewählte Erzählungen. Hauff, Märchen. Hoffmann, Märchen. Höcker, Ansiedler in Kanada. Fogowitz, Antinahuel.

An geschichtlichen und geographischen Lehrmitteln wurden angeschafft:

Deutsche Kolonialgesellschaft: Kaiser Wilhelms-Land und Bismarck-Archipel. — Schröter: Karte der Provinz Sachsen. — Debes: Politische Schulwandkarte des deutschen Reiches. — Schmidt: Wandtafeln zur mathematischen Geographie. — Hemmleb: 25 Anschauungsbilder zur Geschichte. — Ferner die Ergänzungen zu Andrees Atlas und die weiteren Lieferungen des Kolonialatlas.

Für den Zeichenunterricht:

Wandtafeln von Banke. Wandtafeln von Zober. Verschiedene Papp- und Gipsmodelle. Geom. Ornamente von Dieffenbach.

Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen wurden geschenkt:

Von Herrn F. Wohlenberg das zu den chemischen und physikalischen Versuchen nötige Eis, von Herrn Stadtrat a. D. Kabisch eine wertvolle Sammlung von 60 mikroskopischen Präparaten, von Herrn Tischlermeister Päge und vom Obergärtner Pickert je ein Wespennest, wofür den Gebern an dieser Stelle bestens gedankt wird.

Angekauft wurden:

3 Röhren von Meißner Porzellan, ein Hohlspiegel, ein Stahl-Messingstreifen (Ausdehnungsapparat), ein Trockenthermometer, ein Heißwasserschwimmer von vernickeltem Messing, ein Stab Wood'sches Metall, ein Ingenhous'scher Apparat, 12 böhmische Röhren, ein Duzend Reduktionsröhren, ein Breguet'sches Metallthermometer, ein Polymeter nach Lambrecht, eine große Thermo'säule von 64 Elementen. Repariert wurden ein Rheostat, ein Wasserzersehung'apparat, eine Grove'sche Batterie von 4 und eine Bunsen'sche Batterie von 6 Elementen. Ersetzt wurde der Abgang an Glas- und Porzellangeräten, Filtrierpapier, Gummischläuchen und Chemikalien.

Für den naturkundlichen Unterricht wurden angeschafft:

21 mikroskopische Präparate, 8 zoologische Wandtafeln (Wachsmuth, Leipzig), 2 desgl. (Gerold, Wien), 8 botanische Wandtafeln (Gerold, Wien), die erste Lieferung der botanischen Wandtafeln von Rny, das Modell eines Hautquerschnittes.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Das Stipendium der Spillecke-Stiftung ist im letzten Jahre einem früheren Abiturienten verliehen worden, der neuere Sprachen studiert.

2. Aus den etatsmäßigen Legatenfonds (Rosenthal'sches, Winter'sches Legat u. a.) erhielten mehrere Schüler Zuwendungen in Summe von 620 Mark.

3. Aus der Unterstützungs-Bibliothek sind wie bisher Schulbücher an bedürftige Schüler ausgeliehen worden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die **Osterferien** dauern von Mittwoch, 21. März, bis Donnerstag, 5. April.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 5. April, 8 Uhr**. Die Aufnahme neuer Schüler findet an demselben Tage statt; für das Realgymnasium um 9 Uhr, für die Vorschule um 11 Uhr. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete schon vorher in den durch die Zeitung bekannt gemachten Stunden entgegen. Vorzulegen ist der letzte Impfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Die Aufnahme in die Vorschule erfolgt nach vollendetem **sechsten**, die in Sexta nach vollendetem **neunten** Lebensjahre.

Dr. R. Franz,
Direktor.

an

Die Osterfe
 Das neue
 Schüler findet an d
 11 Uhr. Anmeldeun
 Stunden entgegen.

Die Aufna
 vollendetem neun



ungen
 deren Eltern.

is Donnerstag, 5. April.
 April, 8 Uhr. Die Aufnahme neuer
 asium um 9 Uhr, für die Vorschule um
 in den durch die Zeitung bekannt gemachten
 Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.
 llendetem sechsten, die in Sexta nach

Dr. R. Franz,
 Direktor.